

## Frühjahrspreis I + II 2011 für H-Boot; Aphrodite IOI, Yngling

### AUSSCHREIBUNG

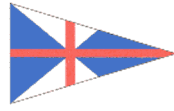
<u>Regattagebiet</u>	Unterer Zürichsee, im Raum Tiefenbrunnen-Wollishofen-Rüschlikon-Küsnacht
<u>Programm</u>	
H-Boot Aphrodite IOI, Yngling	FP I: 16./17. April 2011; Basis, Kran: Ganz Yachting FP II: 28./29. Mai 2011
Erste Startmöglichkeit Letzte Startmöglichkeit	Samstag, 13 Uhr Sonntag, 15 Uhr
Skippermeeting	FPI: H-Boote 16.4. 2011 um 12:30h in der Ganz-Werft FPII: Aphrodite, Yngling: kein Skippermeeting; telefonische Auskünfte beim Regattaleiter
Anzahl Läufe	maximal 5, ab 4 ein Streichresultat
Preise	Rangpreise 1-3 für jede Klasse
Rangverkündigung	ca. 2 Stunden nach Regattaschluss in der Ganz-Werft, bzw. im Clubhaus ZSC
Regattaleitung	FP I : Markus Rüdt, 079 371 53 82 FP II: Hansjürg Zollinger, 079 406 43 30
Bestimmungen:	WR ISAF Allgemeine Bestimmungen des ZSV ( <a href="http://www.zsv.info">www.zsv.info</a> ) Segelanweisungen Klassenvorschriften Behördliche Auflagen, insbesondere bzgl. der Kursschiffahrt Sicherheitsdispositiv ZSC ( <a href="http://www.z-s-c.ch/regatta">www.z-s-c.ch/regatta</a> )
Samstag Abend 28.5.11:	In Absprache mit den Klassenvereinigungen steht das Clubhaus zur Verfügung. Reservation über: <a href="mailto:clubhaus@z-s-c.ch">clubhaus@z-s-c.ch</a>

### Meldungen

- Mindestbeteiligung H-Boote und Aphrodite: je 8 Boote  
Mindestbeteiligung Yngling: 15 Boote
- Meldungen über [www.zsv.info](http://www.zsv.info) oder per Post mit Meldeformular aus *Segler-Info 2011* des ZSV, bis 5 Tage vor Regatta eintreffend.
- Es werden nur vollständige Meldungen (Skipper mit Adresse und Telefonnummer, Crewmitglieder, Segelclub, richtige Segelnummer) akzeptiert.
- Meldegeld: Einzelmeldungen CHF 40.- bis 3 Tage vor Regatta auf Postkonto 80-1648-3 (Regattakommission Zürcher Segel Club), Nachmeldung bis Samstag, 11 Uhr bei WFL; CHF 50.-

### Liegeplätze

H-Boote: Ganz Yachting  
Aphrodite, Yngling: Seerose (Hafen Wollishofen), Clubfloss ZSC



## Frühjahrspreis I und II 2011

### SEGELANWEISUNGEN

#### Regattabahn

- Es werden Linearkurse gesegelt. Die Bahnmarken sind backbords zu runden (im Gegenurzeigersinn).
- Die Startlinie wird durch die orange Markierung auf dem Dach des Start-/Ziel-schiffes und der späteren Leetonne gebildet.
- Die Ziellinie wird durch die orange Markierung auf dem Dach des Start-/Zielschiffes und eine separate Stangenboje ca. 50m im Lee des Zielschiffes gebildet. Die Position des Ziel- und Startschiffes bleibt während des Laufes die gleiche.
- Der volle Linearkurs führt vom Start zur Luvmarke (ggf. zusätzlich um die Ausstellboje) und direkt an die Leemarke, an die Luvmarke, vorwind an die Leemarke und mit einem kurzen Raumkurs ins Ziel.
- Es kann ca. 50m querab der Luvmarke eine Ausstellboje gesetzt werden, die nach der ersten und zweiten Kreuz zu runden ist.
- Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kursabkürzung signalisiert werden (ohne die zweite Schlaufe), d.h. nach dem ersten Runden der Leemarke direkt ins Ziel, gemäss WR 32.2 b).

#### Startreihenfolge

Entsprechend der gesetzten Klassenflagge als Ankündigungssignal gemäss WR 26.